

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll zum 02.06.2014

Anwesend: Claudia Fischer, Tobias Siegel, Tobias Schidda, Salim Askar, Stefan Rüger, Raúl Meerstein, Paulo Lima, Kim Leistner, Paula Keller, Sophie Koch

Entschuldigt: Robert Stübner, Johanna Kruner, Annemarie Bauer, Christian Winzer, Marius Strub, Heinrich Hofer, Sven Rodeman

Unentschuldigt: Kim Leistner, Beatrix Augustin, Kim Leistner

Gäste: Nancy Heinze, Christian Prause, Richard

Sitzungsleitung: Paulo Lima

Protokoll: Tobias Schidda

Sitzungszeit: 18:43-20:08

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
 - 2.1 Transport zur Demo nach Leipzig am 25.06
 - 2.2 Bericht StuRa-Sitzung vom 22.05.2014
3. Finanzanträge
 - 3.1 FSR-Schild
 - 3.2 Institutssommerfeier Soziologie
4. Tag der deutschen Zukunft
5. Demo-Orga Leipzig
6. PSP
7. Fußballturnier
8. Erstiewoche
9. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

- Beschlussfähigkeit: 11 von 19 Stimmberechtigten sind anwesend
- > Beschlussfähigkeit wurde festgestellt
- Protokoll vom 19.05 wurde einstimmig beschlossen
- festgehalten, dass nicht 100%ig fertiggestellte Protokolle nach der Sitzung schnellstmöglich rumgeschickt werden sollen

2. Berichte

2.1 Transport zur Demo nach Leipzig am 25.06

- Berichtende: Nancy
- noch keine Trasse von DB zugesichert
 - daher Demosonderzug unsicher
- irgend ein Sondertransportmittel wird jedoch vorhanden sein

2.2 Bericht Stura-Sitzung vom 22.05.2014

„Präambel: Es wird das generische Maskulinum benutzt. Der Bericht enthält natürlich Werturteile, welche explizit gekennzeichnet oder implizit erkennbar sind.

Berichtende: Nancy und Eric (entsandte Vertreter der Fachschaft im StuRa)

Sitzungsbeginn: 19:45

Ende der Sitzung: 23:00

Die Beschlussfähigkeit war mit 23 (später 24) von 36 Stimmberechtigten (Differenz zu vorhergehenden Sitzungen durch ruhende Sitze) gegeben.

Die Sitzung wurde trotz mehrmaliger Anträge und Dringlichkeit einiger Berichte etc. nicht verlängert

Berichte und Protokolle

Es fand erneut ein Turnusgespräch statt, bei dem wider Erwarten nichts interessantes geschah. Das nächste Gespräch findet am 18.08. statt, seine Magnifizenz et al. wird dort grillen. Alle kommen, ohne Scheiß.

Auf einer Sitzung des Lenkungsausschusses wurde nochmals darauf hingewiesen, dass mit Einführung des IdM¹ die Fachschaftsratsmitglieder, die ihren Webauftritt im CMS der TUD eingebunden haben, möglicherweise diese Seite nicht mehr bearbeiten können, da es keine Möglichkeit gibt, diese Benutzergruppe eindeutig auf die gewählten Mitglieder abzubilden. Technisch versierte Menschen raufen sich nun bitte die Haare.

Johanna Kruner berichtet, dass Johanna Wanka in Greifswald zu Gast war. Als Konsequenz daraus, dass sie nicht bereit war, ein Gespräch mit der Studentenvertretung zu führen, wurde die einzige Ausfahrt des Parkplatzes auf dem ihr Auto stand, besetzt. Auf die Kritik bezüglich der Förderung von Wissenschaft und Kunst antwortete sie sinngemäß „Warum? Ist doch alles ok! Es geht eigentlich alles viel zu gut“

Eric Hattke berichtet von der Demo-Orga. Die Plakate sind da, ein Fototermin wird auf der laufenden Sitzung stattfinden, es gibt ein Facebook-Banner. Die Fachschaftsräte sind angehalten die Petitionen auszudrucken und an ihre Studierenden zu reichen.

Eric berichtet ebenfalls aus dem LSR: Es wurden Kassenprüfer bestimmt, unter anderem ist dies Matthias Funke, der GF Inneres (Finanzen) der TUD.

Freiberg hat 500 Euro für den Transport zu Demo nach Leipzig gestellt bekommen.

Der LSR hat den Bildungsstreik inhaltlich angenommen, jedoch die daraus geborene Resolution nicht.

Interessanterweise wollte der LSR vom StuRa der TUD ein Meinungsbild ob dieser gewillt wäre, für die Zahlstelle² der KSS, die sich zurzeit an der TUD befindet, Geld zu verlangen. Sollte dieses Meinungsbild positiv ausfallen, würde die Zahlstelle automatisch nach Chemnitz wandern. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die KSS nicht einsieht, wie selbstgerecht sie agiert. Faktisch ist es keiner Studentenschaft möglich Geld dafür von der KSS einzufordern, weil der dazu erforderliche Änderungsantrag zur FinV abgelehnt wurde.

Es wird angestrebt eine neue FinV auszuhandeln, diese müssen die StuRä allerdings unter sich ausmachen.

Offensichtlich ist der LSR bei der TUD nicht mit dem Freiburger Modell – die TUD gibt ihre Gelder nur Zweckgebunden an die KSS – zufrieden.

Joachim berichtet, dass die erste Veranstaltung des Leseprojektes am 10.07.2014 um 18:30 im GER 038 stattfindet.

Außerdem berichtet Joachim über die 93 Anträge die beim Quix-Gremium eingegangen sind. Leider ist der Zettel mit den aufgelisteten Einreichungen auf dem Weg zu den Berichtenden irgendwo in einen Stau geraten. Andeutungen lassen darauf schließen, dass häufig Campusbestuhlung gefordert wird. Die Summe, die, würde man allen Anträgen stattgeben, übersteigt möglicherweise maßlos das Budget von 250k Euro. Wir finden das gut, weil dies studentisches Engagement zeigt. Das Gremium muss nun entscheiden welche Anträge angenommen werden, und welche nicht.

¹<http://de.wikipedia.org/wiki/Identitätsmanagement>

²Die Zahlstelle ist mit Verwaltungsaufwand in Form von Arbeitszeit von Frau Klaus, die über den StuRa TUD abgerechnet wird verbunden.

Andreas berichtet, dass das Rektorat nun die Zuständigkeit zur Konsolidierung für die Umformung der Fakultäten in Bereiche (Schools) auf die Fakultäten abläd. Großartige Idee, wo sie alle so begeistert von den Megafakultäten sind.

Offensichtlich gibt es außerdem seit neuestem – genau! – eine Maulkorbklausel an der TUD, da alle Presseanfragen zuerst an Frau Magister gehen sollen, bevor man sie beantwortet. Dies soll aus der Annahme geschehen, dass den Mitarbeitern der Exzellenzuniversität TUD das Wissen solche Anfragen fachgerecht zu beantworten abgesprochen wird.

Es wurde unglaublich viele Protokolle beschlossen.

Es gab Grundsatzdiskussionen bezüglich Entscheidungen des Förderausschusses (FöA). Der Topf für „Studentische Projekte“ (20k Euro) ist nach zwei Monaten nahezu erschöpft. In der vorherigen Legislatur war dieser Topf nach Ende des Haushaltsjahres nicht ausgeschöpft. Deswegen werden die Fördersummen bei Anträgen mit StuRa als Alleinförderer verringert. Eine eher ungerechte Praxis, da dem FöA dies erst einfällt, wenn das Geld schon fast alle ist und vorangegangene Projekte durchaus in Gänze gefördert wurden. Außerdem wurde einer HSG erst im zweiten Wahlgang die Anerkennung gewährt. Begründung hierfür war, dass es ein Verein sei und deswegen die Mitgliedschaft nicht prinzipiell jedem zugänglich. Von Mitgliedern des FöA wurde dies mit dem Argument „wie man sich verkauft“ untermalt. Diese Argumentation trifft möglicherweise bei zuletzt anerkannten HSG wie bonding e.V. oder Paul Consultants e.V. auch auf andere Art zu.

Wahlen und Entsendungen

Es wurde wieder gewählt, außer Hendrik Wobst, der war wieder nicht da. Der Antrag wurde also wieder vertagt.

Gewählt wurden außerdem:

- Juliane Böten ins Ref. Sport
- Eric Hattke (Entsandter der Fachschaft Philosophische Fakultät im StuRa) ins Ref. HoPo
- Johanna Kruner in das QE-Gremium, zur Systemakkreditierung

Anträge von Christoph Klante und Michael Grauert wurden auf die nächste Tagung versetzt [sic!], da sie nicht anwesend waren.

Anträge

Das Referat QE hat einen Arbeitsauftrag über die Aushandlung eines Kooperationsvertrages mit dem studentischen Akkreditierungspool bekommen.

Es wurden 2000 Euro für eine adrem-Beilage genehmigt, die ursprünglich dafür gedacht war über die Änderungen bezüglich der Austritte und den drauf zurückzuführenden Zahlungsmodalitäten beim Semesterticket etc. zu informieren. Diese Beilage wird nun aber für die Mobilisierung zur Demo genutzt.

Ein Antrag auf Erhöhung des Finanzrahmens zur Mobilisierung wurde angenommen, nachdem man den Mitgliedern des Studentenrates erklärt hatte, dass der StuRa neben den bereits genehmigten 3000 Euro, welche dem StuRa UL zur Herstellung von Mobilisierungsmaterial (Plakate, Flyer, Homepage, Werbung im ÖPNV) in voller Höhe zugesichert wurde, noch ein Posten „Aufkleber“, auf die die Infos (Sonderzug, Abfahrt etc.) kommen, in Höhe von 500€ fehlte, der von jeder Studentenschaft selbst getragen werden muss. Mitglieder des StuRa sind besonders pfiffig, konnten sie doch länger nicht einsehen, dass die Infos nicht auf alle Plakate konnten (weil Leute aus Leipzig nicht der Sonderzug aus Dresden interessiert).

David Färber, Referent Semesterticket hat einen Initiativantrag bezüglich des Sonderzuges eingebracht. Dieser umfasste einen Finanzantrag in Höhe von 7500 Euro NETTO zur Bestellung dieses Zuges.

Es bot sich hierbei ein trauriges Bild im Plenum, denn obwohl sich auf der vorherigen Sitzung für einen Zug entschieden wurde, gab es wieder eine Grundsatzdiskussion, welche sich hauptsächlich auf die Aussagen „Aus meiner Fachschaft würde da eh keiner mitfahren“ oder „Warum fahren wir nicht über das Semesterticket“ beliefen. Den Kleingeistern im Plenum, die sich gerne darüber beschwerten, wie schlecht ihre Studienbedingungen aufgrund von zu wenigen Plätzen für zu viele Studenten studienrelevanten Praktika sind, sind nicht in der Lage zu verstehen, dass diese Demo nicht aus Solidarität den Leipzigern gegenüber oder anderen Fachschaften, wie z.B. der der PhilFak besucht werden muss, sondern um die ganz eigenen Studienbedingungen anzuprangern.

Der Antrag wurde nach einem Meinungsbild im Plenum (Sonderzug+Geld von HTW, Freiberg, Chemnitz- 17; Sonderzug: 12; Nein Busse: 5; Nein 7) in die Obhut der Geschäftsführung gegeben. Der Antrag wird demnach auf einer Sitzung derselben weiter behandelt.

Ein Finanzantrag über 1455 Euro für die Sommeruni, in dessen Rahmen z.B. der Girls Day stattfindet, wurde ohne viel Diskussion genehmigt.

Ein Finanzantrag über eine BAFöG-Schulung in Höhe von 1200 Euro wurde ebenfalls ohne viel Geschwafel ohne Gegenrede angenommen.

Das Plenum war nun auf Hochtouren, da sich nach dreimaliger Abstimmung keine Sitzungsverlängerung heraufbeschwören ließ, und machte nach Antrag auf sofortige Abstimmung Gelder in Höhe von 2300 Euro für die Erneuerung des PC-Pools frei.

Der Finanzer des StuRa merkte darauf hin lächelnd an, dass wir gerade 5000 Euro in 10 Minuten ohne Diskussion verpulvert haben, und für einen Zug zu einer Demo, bei der es um die Zukunft unserer Hochschule und unserer Bildung geht, 45 Minuten diskutieren mussten um den Antrag dann nicht zu behandeln.

Abschließend lässt sich sagen, dass offensichtlich einige Mitglieder der Legislative des Studentenrates kein Interesse an Hochschulpolitik haben und die Probleme der Fakultäten, denen gerade die Existenz unter den Füßen weggerissen wird, am Arsch vorbei gehen.

3. Finanzanträge

3.1 FSR-Schild

- für den Kauf von Materialien zur Herstellung eines Hinweisschildes für den FSR
- mit maximal 200 € kalkuliert
- nach billigsten Angebot wird Ausschau gehalten
- Differenz wird dem FSR zurückerstattet
- alte Materialien können leider nicht verwendet werden
 - Schrauben sind gesondert
- nach Lack wird in anderen Gremien angefragt
- > einstimmig beschlossen

3.2 Institutssommerfeier Soziologie

- Anfrage von Paulo
- zur Finanzierung der Livemusik im Sinne eines Honorars für Bands
- vertagt

4. Tag der deutschen Zukunft

- findet am 7.6. statt
- Protest wird auf Facebook beworben
 - übernimmt Raul Meerstein

5. Demo-Orga Leipzig

- zur Demonstration in Leipzig am 25.06.
- soll in Veranstaltungen von Fachrichtungen beworben werden, sowie an Institutssekretärin bez. Rundmail an Mitarbeiter des Instituts
 - Raul für Philosophie
 - Paulo für Soziologie
 - Salim für Politikwissenschaft
 - Claudia für Kunst und Musikwissenschaft
- nach Liste aller Veranstaltungen schaut Claudia
- Folien druckt Richard
- in Veranstaltungen mit ansagen:
 - gibt wahrscheinlich Sonderzug
 - an diesem Tag wird nichts Prüfungsrelevantes stattfinden
- Richard stellt 2 Transparente zur Verfügung
- Transpimalen geplant

- mit Sprühkreide auf Campus bewerben geplant
 - Sprühkreide soll gekauft werden
- Demofrühstück soll stattfinden
 - es wird sich erkundigt, ob vor Mensa möglich, da kein TU-Gelände
 - Kosten und Details sollen zur nächsten Sitzung überschlagen werden
 - Uhrzeit: 8:00-10:00

6. PSP

- Überlegung den Kopierervertrag im FSR-Büro zu überholen
- Vertrag angekommen: 2008 aufgesetzt, Laufzeit 5 Jahre
- Vertrag verlängert sich immer jährlich, geschah vor einigen Tagen
- Vertragsinhalte: 2000 freie Seiten, danach 1 Cent pro Druck, monatliche Gebühr 20 €, kostenlose Wartung und Toner
- neuer Vertragsentwurf mit möglich

7. Fußballturnier

- findet am 5.7. statt
- erste Teams angemeldet
- Auto zum Transport und für Einkauf noch nicht organisiert
 - Paulo schaut bei Teilauto nach Mietwagen
- 10:00 Platzübergabe und 2 Stunden Begehung
- bis 12:45 Megaphon und Pavillon vom Stura abholen
- 4 Tische und 8 Bänke sollen von Nancy über Klub Neue Mensa organisiert werden
- 1 Wanderpokal für Sieger
- Medaillenpreise werden eingeholt

8. Erstiewoche

- können Aqua-Punkte für Erstitorien vergeben
- Doodle zur Organisation wird noch einmal herumgeschickt

9. Sonstiges

- Student mit Kowi im Ergänzungsbereich
 - Prüfungsleistung bei Patzelt durchgefallen
 - > Widerspruch und Revision

- Frage: Ist 3t-Korrektor frei wählbar und welchen rechtlichen Rahmen hat eine weitere Anfechtung?

-> Soll sich an die Rechtsberatung vom Stura wenden.

- nächste Woche Sitzungsleitung: Sophie Koch

- nächste Woche Protokoll: Claudia Fischer